



Hannes Kößl,  
Extinction Rebellion Niederösterreich  
Klimahauptstadt 2024

### **Redebeitrag zur Kundgebung am 22. Mai 2021**

Seit vorigem Samstag läuft die Rebellion der Tropfen die von Extinction Rebellion ausgerufen wurde. Es freut mich sehr, dass die Rebellion der Tropfen in St. Pölten angekommen ist.

Viele Tropfen haben kleine Gruppen von Menschen gebildet, die sich aktiv für Klima- und Naturschutz einsetzen. In St. Pölten haben wir uns zusammengefunden zum Initiativennetzwerk Klimahauptstadt 2024. Gemeinsam wollen wir den Entwicklungen in unserer schönen Region eine glückliche Wendung geben.

Vorigen Samstag haben wir mit der Radlobby St. Pölten die Rebellion der Tropfen eröffnet und sind dazu mit dem Rad die Strecke der S34 abgeradelt. Es handelt sich dabei um eine wunderbare und unbedingt schützenswerte Kulturlandschaft und ein wichtiges Rückzugsgebiet für unzählige bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Das ganze gibt's in St. Pölten 2021 noch in unmittelbarer Zentrumsnähe, jede andere Stadt würde alles dafür geben, noch über einen solchen Schatz zu verfügen.

Heute haben sich Viele an diesem Ort versammelt, weil wir dafür Sorge tragen wollen, dass es auch so bleibt:

Gemeinsam fordern wir die Politik zum Handeln im Umwelt- und Naturschutz auf. Gemeinsam fordern wir die Politik dazu auf, von dem Monsterprojekt S34, das alles ruiniert, Abstand zu nehmen.

Auch nach dieser Woche sind alle eingeladen, in St. Pölten dranzubleiben: Steter Tropfen höhlt den Stein!

Jeder und jede von uns wird ein Tropfen sein. Jeder Tropfen trägt zu einer besseren Zukunft bei. Wir alle können dazu beitragen, dass das Wasser in St. Pölten sauber bleibt und unsere Möglichkeit, uns mit Lebensmitteln aus der eigenen Region zu versorgen, gewahrt bleibt.

Jede und jeder von uns kann dazu beitragen, dass St. Pölten ein lebenswerter Ort bleibt. Ein einzigartiger Schmelztiegel aus Stadt und Land, landwirtschaftlich geprägtem Kulturraum und hinreichenden Rückzugsräumen für die Natur.

Viele engagierte Menschen haben über Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte sichergestellt, dass wir nicht eine dieser vielen Städte sind wo schon alles verloren ist.

Mit unserem Initiativnetzwerk Klimahauptstadt 2024 sind wir vor zwei Jahren nicht angetreten um Nein zu sagen.

Wir sind viele Tropfen, die sich dafür einsetzen, wieder einen Alltag der kurzen Wege wahr werden zu lassen und kleinräumige Kreisläufe zu unterstützen. Wir engagieren uns für ein diskriminierungsfreies und barrierefreies Mobilitätsangebot in St. Pölten. Wir engagieren uns dafür, eine Pionierrolle in ganz Europa einzunehmen.

Die Landschaft in St. Pölten ist noch intakt und es liegt an uns allen gemeinsam, sie zu erhalten.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass St. Pölten zu einer echten Klimahauptstadt für ganz Europa wird.

Wir wollen gemeinsam mit der Politik daran arbeiten, mit einer gelebten Bürgerbeteiligung dafür zu sorgen, dass solche verheerenden Projektideen wie die S34, die nur von egoistischen Interessen einer Minderheit forciert werden, bereits im Keim erstickt werden.

Unser gemeinsames Ziel sollte sein, gestalten und nicht zu verhindern.

Um dieses Ziel zu erreichen sind nicht Milliardeninvestitionen, sondern zuallererst nur ein guter Wille und eine Bereitschaft zum Einlenken in Sachen S34 notwendig. Auch den kommenden Generationen werden wir damit teure Folgekosten ersparen und ihnen auch ihre Lebensgrundlagen sichern.